

ÖGV AUSBILDUNG

SPIEL-LIZENZEN

DER WEG VON DER CLUB-LIZENZ
(PLATZREIFE) ZUR TURNIER-LIZENZ

INFORMATIONEN UND FAQ
FÜR GOLFEINSTEIGER



#WIRLIEBENGOLF



ÖGV AUSBILDUNG „SPIEL-LIZENZEN“: MODUL 1 UND 2 INFORMATIONEN UND FAQ FÜR GOLFEINSTEIGER

Herzlich willkommen!

Entscheiden Sie sich dazu, die ÖGV Ausbildung „Spiel-Lizenzen“ und die damit einhergehende Turnier-Lizenz zu machen, können Sie sich auf eine Ausbildung auf höchstem Niveau freuen. Sowohl Ihrem Club als auch Ihrem Teaching Professional und dem Österreichischen Golf-Verband liegt es am Herzen, Ihnen ein so lehrreiches und interessantes Ausbildungssystem wie möglich anzubieten, damit Ihr Start in die Golfkarriere bestmöglich gelingt.

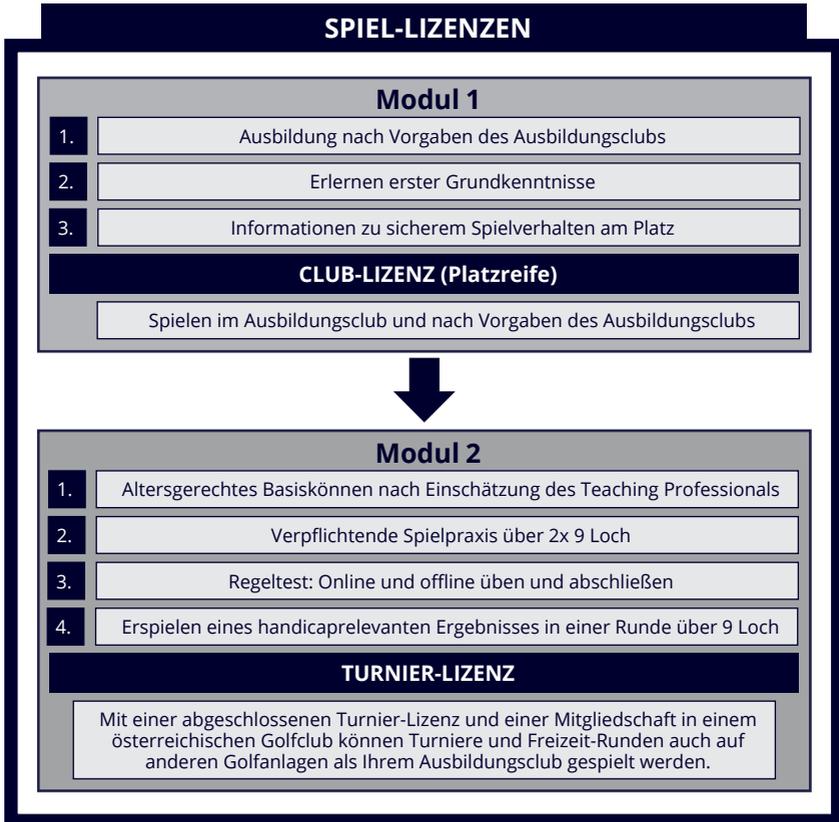


INHALT

Der Gesamtprozess: Vom Einstieg bis zur Turnier-Lizenz	1
Ihr Weg zur Turnier-Lizenz	3
Spielerische Fähigkeiten zur Erlangung der Turnier-Lizenz	5
Regeln, Spielverhalten und Sicherheit in der ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen	7
FAQ zur ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen	8

Die in diesem Folder benutzte Bezeichnung des Geschlechts für irgendeine Person bezieht sich stets auf beide Geschlechter.

DER GESAMTPROZESS: VOM EINSTIEG BIS ZUR TURNIER-LIZENZ



Die ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen führt Sie von einem ersten Kennenlernen (Platzreife) bis zu einem Handicap Index am Ende des Moduls 2. Beginnend mit dem Erlernen erster Grundkenntnisse und nach Vorgaben Ihres Ausbildungsclubs erreichen Sie die Club-Lizenz (Platzreife). Altersgerechtes Basiskönnen, Spielpraxis, Regeltest und das handicaprelevante Ergebnis (HRE) begleiten Sie auf Ihrem weiteren Weg zum

Abschluss der Turnier-Lizenz und einem Handicap Index von mindestens 54. Erreichen Sie beim Spielen Ihres HRE mehr als 12 Punkte, so kann dieser Handicap Index auch niedriger – und somit besser – sein.

Natürlich müssen Sie nicht unbedingt die Turnier-Lizenz absolvieren, wenn Sie Golf spielen möchten: Die Club-Lizenz (Platzreife) erlaubt es Ihnen, auch ohne die vier Schritte der Turnier-Lizenz zu durchlaufen, in Ihrem Ausbildungsclub (oder dem Club, in dem Sie Mitglied sind) nach den jeweiligen Vorgaben des Clubs zu spielen.

Wollen Sie auch in anderen Clubs spielen, so ist hierfür die Turnier-Lizenz und eine aufrechte Mitgliedschaft in einem Golfclub vonnöten. Im Gegensatz zur Club-Lizenz (Platzreife) ist die Turnier-Lizenz ein österreichweit standardisierter Ausbildungsprozess. Einfach ausgedrückt wird die Club-Lizenz (Platzreife) vom Club nach dessen Vorgaben vergeben, hingegen die Turnier-Lizenz nach den Vorgaben des Österreichischen Golf-Verbands abgehalten und von den Teaching Professionals umgesetzt. Dies erleichtert nicht nur die nationale und internationale Anerkennung Ihrer Ausbildung, sondern ist auch ein Gütesiegel der ausbildenden Teaching-Professionals und Golfschulen Österreichs.

IHR WEG ZUR TURNIER-LIZENZ

Möchten Sie alle Facetten des Golfsports kennenlernen, auf Plätzen in aller Welt spielen, an Turnieren teilnehmen und Ihre Spielstärke verbessern, so ist die Turnier-Lizenz Ihr Eintrittsticket dazu. Haben Sie einmal Golf-Luft geschnuppert und Gefallen an der Sportart während eines Clubbesuchs oder während eines Schnupperkurses gefunden, können Sie nach Abschluss der Turnier-Lizenz und einer bestehenden Mitgliedschaft in einem Golfclub Ihre neue Leidenschaft aufs Vollste genießen.

Schnupperkurse oder „Probieren gehen“ mit Freunden auf den Übungsanlagen eines Clubs sind oft der einfachste Weg zum Golfsport – Sie werden dies sicherlich nicht bereuen. Der nachfolgende Schritt hängt von Ihren Zielen ab: Möchten Sie einfach in Ihrem Ausbildungsclub und zur Erholung mit Freunden und Familie Golf spielen gehen, so ist die Club-Lizenz (Platzreife) das Richtige für Sie. Nach Abschluss einer Mitgliedschaft in Ihrem Ausbildungsclub können Sie diese Anlagen selbstverständlich nutzen - immer in Abhängigkeit der Vorgaben des Clubs, als auch der Verfügbarkeit von Startzeiten am Platz.

Wollen Sie aber einen Schritt weitergehen und auch auf anderen Plätzen und bei Turnieren mitspielen, so ist hierfür die Turnier-Lizenz notwendig – als Ergänzung zu einer bestehenden Mitgliedschaft in einem Golfclub. Auch ein Handicap Index (WHI) wird erst mit Erlangen der Turnier-Lizenz geführt. Dieser kann in Turnierrunden verbessert

werden. Die Turnier-Lizenz beinhaltet vier Aspekte, welche alle positiv absolviert werden müssen:

1. Altersgerechtes Basiskönnen
2. Spielpraxis
3. Regeltest
4. Handicaprelevantes Ergebnis

Im ersten Schritt arbeiten Sie – natürlich mithilfe eines Teaching Professionals – an Ihrer Technik: Stand, Griff, Schwung und verschiedene Schläge müssen ja erst einmal geübt werden.

Ist Ihr Teaching Professional der Auffassung, dass Sie das Gelernte auch auf dem Platz umsetzen können, so ist es an der Zeit am Platz Spielpraxis zu sammeln und zumindest zwei Runden je 9 Loch zu spielen. Die jeweiligen Informationen dazu finden Sie in Ihrem Club-Sekretariat.

Mit der obenstehenden Freigabe des Teaching Professionals können Sie in weiterer Folge den nächsten Schritt in Angriff nehmen: Den Regeltest. Ein aus 31 Fragen zu den Regeln, Spielverhalten und Sicherheit bestehender Single- und Multiple- Choice Test ist entweder schriftlich in Ihrem Ausbildungsclub oder online (je nach Vorgaben des Ausbildungsclubs) zu absolvieren. Beantworten Sie 20 Fragen richtig, ist dies Ihr Ticket zum vierten und letzten Schritt:

Das handicaprelevante Ergebnis wird in einer Runde über 9 Löcher, welche nach Stableford gespielt wird, erreicht. Erzielen

Sie während dieser Runde mindestens 12 Nettopunkte, so gratulieren wir Ihnen herzlich: Sie haben die Turnier-Lizenz erlangt und die Golfwelt steht Ihnen mit einer bestehenden Mitgliedschaft in Ihrem Golfclub offen. Schönes Spiel!

SPIELERISCHE FÄHIGKEITEN ZUR ERLANGUNG DER TURNIER-LIZENZ

Zusammen mit Ihrem Teaching Professional erlernen Sie nicht nur notwendige, grundlegende Techniken wie Griff, Stand, Bewegungsablauf und Finish, sondern auch die Ausübung verschiedener Schlagarten. Von kurzen Putts bis hin zu langen Schlägen mit Hölzern: Alle spielerischen Aspekte des Golfsports werden in Ihrem Turnier-Lizenz-Kurs abgedeckt und Ihren individuellen Ansprüchen entsprechend angepasst. Den kommenden Zeilen können Sie die verschiedenen Schlagarten, die Sie nach Ihrem Turnier-Lizenz-Kurs beherrschen sollten, entnehmen – zusammen mit entsprechenden Lernzielen:

1. Kurze Putts:

Bis 3m aus verschiedenen Lagen ums Loch: Bergauf, Bergab, Breaks von links, Breaks von rechts

2. Lange Putts:

Ab 3m aus verschiedenen Lagen ums Loch: bergauf, bergab, Breaks von links, Breaks von rechts

Lernziel für Punkte 1+2: 5 von 10 Bällen sollten in einem Radius von 30% der Länge des Putts um das Loch zum Liegen kommen Beispiel: Ein Putt aus einer Länge von 3m

sollte in einem Radius von 1m um das Loch zum Liegen kommen.

3. Chips und flache Annäherungsschläge zum Loch (bis ca. 30m)
4. Pitches und hohe Annäherungsschläge zum Loch (bis ca. 60m)

Lernziel für Punkte 3+4: 5 von 10 Bällen sollten am Grün zur Ruhe kommen

5. Bunkerschläge aus Grün- und Fairwaybunkern

Lernziel für Punkt 5: 5 von 10 Bällen sollten aus dem Bunker gespielt werden können.

6. Volle Schläge mit Wedges und mittleren Eisen vom Boden
7. Volle Schläge mit Hölzern vom Boden und Tee

Lernziel für Punkte 6+7: 5 von 10 Bällen sollten einer dem Schläger entsprechenden Flugkurve folgen

8. Schläge aus schlechten Lagen und über Hindernisse (aus verschiedenen Distanzen)

Lernziel für Punkt 8: 5 von 10 Bällen sollten von der schlechten Lage zurück auf die nächstgelegene, kurzgemähte Fläche gespielt werden können.

Auch außerhalb des Kurses mit Ihrem Teaching Professional ist es empfehlenswert diese Schläge in selbstständigem Training zu üben. Die daraus resultierenden Verbesserungen Ihres Spiels helfen nicht nur beim Erspielen Ihres HRE und während Ihrer Spielpraxis vor dem HRE, sondern auch um mit Ihrem Teaching Professional Ihre Potenziale auszuschöpfen.

REGELN, SPIELVERHALTEN UND SICHERHEIT IN DER ÖGV AUSBILDUNG SPIEL-LIZENZEN

1. Regeln

Dem Golfsport liegen 24 Regeln zugrunde: Erst 2019 wurde das gesamte Regelwerk überarbeitet und modernisiert. Es ist keineswegs notwendig jedes kleinste Detail zu wissen, um eine Golfrunde spielen zu können. Vielmehr geht es um ein gutes Basiswissen und um die praktische Anwendung der Regeln. Besonders in Bezug auf verschiedene Handlungen – zum Beispiel wie man agiert, wenn ein Ball im Wasser gelandet ist – ist es notwendig, sich soweit auszukennen, dass man ohne weiterer Hilfe bei der Regelanwendung zurechtkommt. Sie finden die wichtigsten Regeln und deren Art der Anwendung im „Handbuch zu den grundlegenden Regeln, Spielverhalten und Sicherheit am Platz“ ausführlich erklärt. Zusätzlich dazu können Sie im „Regel-Booklet“ schnell die korrekten Vorgehensweisen zu verschiedenen Situationen finden – dieses kleine Nachschlagewerk sollte ein treuer Begleiter auf Ihrer Golfkunden sein.

2. Spielverhalten

Golf ist mehr als nur das bloße Schlagen eines Balles: Dieses Mehr an Vielfalt wird im Begriff „Spielverhalten“ zusammengefasst. Hierbei geht es um Aspekte wie Spielgeschwindigkeit, Verhalten bei und Maßnahmen

gegen zu langsames Spiel, der Schonung des Platzes und andere Verhaltensrichtlinien. Auch zu diesem Thema finden Sie ausführliche Informationen im „Handbuch zu den grundlegenden Regeln, Spielverhalten und Sicherheit am Platz“.

3. Sicherheit

An oberster Stelle steht auch am Golfplatz die Sicherheit. Verletzungen, die auftreten können, wenn man von einem Ball getroffen wird, sind nicht zu vernachlässigen: Ein Golfball wiegt mehr als 40 Gramm und fliegt weit mehr als 100 km/h. Es ist daher wichtig zu wissen, wie man sich bei Schlägen anderer verhält – wo man steht, welche Orte man vermeiden sollte. Auch das weltweit einheitliche Warnsignal „Fore!“ trägt bei richtiger Anwendung zu mehr Sicherheit am Golfplatz bei. Abermals können Sie alle Details zu sicherheitsrelevanten Themen während einer Golfrunde dem „Handbuch zu den grundlegenden Regeln, Spielverhalten und Sicherheit am Platz“ entnehmen.

FAQ ZUR ÖGV AUSBILDUNG SPIEL-LIZENZEN

Im kommenden Abschnitt finden Sie häufig auftretende Fragen und entsprechende Antworten zur ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen, Club- & Turnier-Lizenz. Sollten Ihre Fragen trotzdem nicht beantwortet werden, wenden Sie sich an Ihren Ausbildungsclub.

Was sollte der erste Schritt sein, wenn ich mich dazu entschlossen habe, Golf lernen zu wollen?

Ist diese Entscheidung gefallen, sollten Sie sich selbst auf golf.at registrieren oder sich von Ihrem Ausbildungsclub registrieren lassen. Sobald Sie registriert sind, können Sie auf den "myGolf"-Bereich auf golf.at zugreifen und die dortigen Services nutzen.

Was ist der Unterschied zwischen Club-Lizenz (Platzreife) und Turnier-Lizenz?

Die Club-Lizenz (Platzreife) berechtigt Sie – nach Ermessen und nach Vorgaben des jeweiligen Clubs – zum Spielen auf den Anlagen des betreffenden Clubs. Im Gegensatz zur Club-Lizenz (Platzreife) ist die Turnier-Lizenz ein österreichweit einheitliches System. Dies dient nicht nur der Qualitätssicherung, sondern auch der internationalen Anerkennung. Um die Turnier-Lizenz abzuschließen, ist ein vierstufiges, aufeinander aufbauendes Modell vorgesehen:

1. Altersgerechtes Basiskönnen
2. Spielpraxis
3. Regeltest
4. Handicaprelevantes Ergebnis (HRE)

Nach positivem Abschluss ist es Ihnen grundsätzlich erlaubt in allen österreichischen Golfclubs – je nach Startzeitenverfügbarkeit und Vorgaben des Clubs – gegen Greenfee zu spielen. Voraussetzung dafür ist natürlich eine

bestehende Mitgliedschaft in einem Golfclub. Einhergehend mit positivem Abschluss der Turnier-Lizenz bekommen Sie einen World Handicap Index von zumindest 54, der es Ihnen auch ermöglicht Turniere zu spielen.

Dürfen meine Kinder die Turnier-Lizenz machen?

Der ÖGV empfiehlt, Kinder bis zu einem Alter von zwölf Jahren nach dem Juniorpass-System auszubilden – nähere Infos dazu finden Sie auf golf.at oder in Ihrem Ausbildungsclub. Ab 13 Jahren können Kinder die Turnier-Lizenz nach ÖGV-Standard machen.

Muss ich die Turnier-Lizenz machen oder kann auch nur bei der Club-Lizenz (Platzreife) bleiben?

Sie sind nicht dazu verpflichtet, wenn Sie nur in Ihrem Ausbildungsclub spielen möchten, das System der Turnier-Lizenz zu absolvieren. Die Turnier-Lizenz wird erst dann notwendig, wenn Sie in anderen Clubs spielen möchten, an Turnieren teilnehmen wollen oder einen Handicap Index anstreben.

Muss man Mitglied in einem Golfclub sein, um weltweit spielen zu dürfen und an Turnieren teilnehmen will?

Ja, eine bestehende Mitgliedschaft in einem Golfclub ist – neben einer absolvierten Turnier-Lizenz – die Voraussetzung dafür, den Golfsport von all seinen Facetten kennenzulernen.

Sie finden auf golf.at/golfclubs eine Auflistung aller österreichischen Golfclubs.

Welche Informationen finde ich auf golf.at?

Unter anderem finden Sie auf der oben angeführten Website ausführlichste Informationen zum Ablauf von Club-Lizenz (Platzreife) und Turnier-Lizenz, Infos und Vorbereitungsmaterialien rund um den Regeltest, diesen Info-Folder und den Inhalt des Rules Booklet sowie eine Liste der Teilnehmenden Clubs und teilnehmenden Teaching Professionals.

Steht der „myGolf“-Bereich auf golf.at auch Spielern zur Verfügung, welche „nur“ die Club-Lizenz (Platzreife) haben?

Ja. Neben Informationen zum nächsten Schritt, der Turnier-Lizenz, steht eine Vielzahl an Informationen bezüglich Sicherheit, Spielverhalten und Regeln zur Verfügung. Zusätzlich kann auf den Regeltest zugegriffen werden, welcher zum Lernen anregen soll und in weiterer Folge – im Modul 2 – verpflichtend zu absolvieren ist. Ansonsten stehen Club-Lizenz-Spielern alle anderen, öffentlichen ÖGV-Funktionen zur Verfügung: Etwa Scoring Record, Club-Informationen und Startzeitreservierungen im Heimatclub.

Wie sieht das System Turnier-Lizenz im Detail aus?

Um die Turnier-Lizenz abschließen zu können, muss ein

vierteiliges System absolviert werden. Hierbei ist die unten angeführten Reihenfolge einzuhalten – natürlich ist es erlaubt, auch nach Abschluss des Regeltests noch Spielpraxis für das HRE zu sammeln

- 1. Altersgerechtes Basiskönnen:** Während eines mehrtägigen Kurses werden Ihre bestehenden spielerischen Fähigkeiten, in Anlehnung an die im Kapitel „Spielerische Fähigkeiten zur Erlangung der Turnier-Lizenz“ angeführten Lernziele, ausgebaut.
- 2. Spielpraxis:** Nachdem Ihr Teaching Professional der Auffassung ist, dass Sie bereit sind das Gelernte auch am Platz umzusetzen, ist es an der Zeit Erfahrung zu sammeln. Auf zwei Runden, jeweils über 9 Loch, sammeln Sie in Ihrem Ausbildungsclub Routine. Besonders in Hinblick auf Aspekte wie Spielverhalten, Sicherheit und Regel-Anwendung ist es essenziell schon vor dem HRE Erfahrung zu sammeln.
- 3. Regeltest:** Der Regeltest ist auf praktisch relevante und häufige Regelfälle fokussiert. Zusätzlich zu einem guten Basiswissen in Sachen Regeln sind Teile zu Spielverhalten und Sicherheit ebenfalls in diesem enthalten. Aus einem Pool von über 150 Fragen wird vor Testantritt – egal ob online oder offline - ein zufällig zusammengesetzter Fragebogen erstellt. Dieser Fragebogen umfasst 31 Single- und Multiple Choice Fragen.
- 4. Handicaprelevantes Ergebnis (HRE):** In einer Runde nach Stableford über neun Löcher muss eine Mindest-Nettopunkteanzahl von 12 für einen positiven Abschluss erspielt werden. Selbstredend muss das HRE in Einklang mit und nach den Golfregeln erspielt werden.

Was ist das HRE?

Das handicaprelevante Ergebnis ist eine 9-Loch Runde nach Stableford, welche zusammen mit einem Club-Mitglied oder Teaching Professional und einem fiktiven Handicap Index von 54 gespielt wird, zusätzlich der jeweiligen Handicapschläge des Platzes. Das HRE ist der vierte und letzte Teil des Systems Turnier-Lizenz und somit auch der Abschluss der ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen.

Gibt es eine fix vorgegebene Kursreihenfolge?

Ja, der modulare, vierstufige Aufbau, wie zuvor beschrieben, ist aufbauend und muss in dieser Reihenfolge abgeschlossen werden. Vor Antritt zur jeweils nächsten Stufe muss die vorhergehende abgeschlossen werden. Selbstverständlich ist es erlaubt und empfehlenswert, auch nach Abschluss des Regeltests noch Spielpraxis für das HRE zu sammeln.

Gibt es für den Regeltest eine Zeitvorgabe?

Ja, der Regeltest ist in maximal 45 Minuten zu absolvieren.

Kann man beliebig oft zum Regeltest und zum HRE antreten?

Grundsätzlich kann man zum Regeltest und zum HRE beliebig oft antreten. Einmal mehr sei an dieser Stelle angemerkt, dass Sie sich für Ihren Golfeinstieg Zeit nehmen sollten, denn das garantiert Ihnen Spaß am Spiel in der Zukunft.

Gibt es ein Minimum an Stunden, die mit dem Teaching Professional abzulegen sind, bevor man zum Regeltest antreten darf?

Nein, Ihr Teaching Professional erteilt die Freigabe zum Regeltest: Die Voraussetzung dafür sind eine gewisse Mindest-Spielstärke und genügend Spielpraxis (aber zumindest 2x 9 Loch) Ihrerseits. Die endgültige Einschätzung, ob Sie zum Regeltest – und in weiterer Folge zum HRE - antreten können, obliegt Ihrem Teaching Professional.

Wie sieht der Regeltest im Detail aus?

Ihr Regeltests besteht aus Fragen zu den Golfregeln, Spielverhalten und Sicherheit. Aus einem Pool von über 150 Fragen wird vor Ihrem Antritt ein Fragebogen aus 31 Fragen erstellt, von denen jede Antwort gleich stark gewichtet wird. Genau beschäftigen sich 16 Fragen mit Regeln, 12 mit Spielverhalten und 3 mit der Sicherheit. Für einen positiven Abschluss des Regeltests ist es notwendig 20 von 31 Fragen richtig zu beantworten.

Die Fragen sind als Multiple- und Single- Choice aus drei Antwortmöglichkeiten gestaltet, es werden keine offenen Fragen gestellt. Für den Regeltest haben Sie 45 Minuten Zeit.

Welche Unterlagen bekommen Sie?

Wir sind darauf bedacht Ihnen sämtliche Informationen bereitzustellen, damit kaum noch offene Fragen zu Ihrer Ausbildung bestehen. Im „Handbuch zu den grundlegenden

Regeln, Spielverhalten und Sicherheit am Platz“ finden Sie Vorbereitungsunterlagen auf den Regeltest, Erklärungen zu fachspezifischen Begriffen und eigene Abschnitte zu Spielverhalten und Sicherheit. Dieser Folder kann natürlich auch zur Vorbereitung auf den Regeltest verwendet werden und ist auch nach erfolgreichem Abschluss der ÖGV Ausbildung Spiel-Lizenzen ein hilfreiches Nachschlagewerk. Zusätzlich zu Ihrem Handbuch bekommen Sie ein Regel-Booklet, welches dazu gedacht ist, schnell und verständlich Auskunft zu den häufigsten Regelfragen, Spielverhalten und Sicherheit während der Runde zu geben.

Kann der Regeltest auch online erfolgen oder muss dieser schriftlich durchgeführt werden?

Es ist Ihnen – je nach Entscheidung des Ausbildungsclubs - prinzipiell gestattet, den Regeltest online nicht nur zu üben, sondern auch online abzuschließen.

Impressum

Herausgeber: Österreichischer Golf-Verband
A-1030 Wien, Marxergasse 25

Tel.: 01/505 32 45 | oegv@golf.at | www.golf.at

Bildnachweis: iStock, Golfclub Zillertal - Uderns

GOLF LIEBEN LERNEN



ÖSTERREICHISCHER
GOLF-VERBAND



SPIEL-
LIZENZEN



GOLF
AUSTRIA